

Bestnoten für die Montanuni

Einer Studie des deutschen Instituts für Personalmarketing & „Trendence“ für das Jahr 2002 zufolge, rangiert die Montanuniversität Leoben weiterhin im absoluten Spitzenfeld der österreichischen Ausbildungsstätten mit ingenieurwissenschaftlicher Ausrichtung.

Die befragte Zielgruppe setzt sich aus Studierenden der Bereiche Maschinenbau, Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen an den sechs österreichischen Universitäten TU Graz, TU Wien, Montanuniversität, Uni Linz, Uni Wien und Uni Klagenfurt zusammen. Rund 1.600 angehende IngenieurwissenschaftlerInnen (alle mit abgelegter 1. Diplomprüfung) wurden nach ihren Karrierezielen, ihren Berufs- und Karrierevorstellungen, der Informationssuche nach potenziellen Arbeitgebern und der Attraktivität verschiedener Unternehmen befragt. Darüber hinaus hatten die TeilnehmerInnen die Möglichkeit, ihre eigene Hochschule zu beurteilen.

Viermal Rang 1 für die Montanuni

Top-Platzierungen gibt es für die Montanuni beim Praxisbezug der Ausbildung, bei Umfang und Qualität der studentischen Aktivitäten, Kooperation der Universität mit der Wirtschaft und bei der Betreuung durch Dozenten und Professoren. Rang 2 belegt die Uni Leoben bei der Bewertung der Qualität der Dozenten/Professoren in der Lehrstoffvermittlung, bei der Qualität der Beratung (Studien-/Praxisberatung) sowie bei der Internationalität der Ausbildung. Einen dritten Platz gibt es ebenso noch im Bereich von Qualität und Aktualität der Bibliotheken. Damit liegt die Montanuni bei 8 von 10 hinterfragten Themenbereichen unter den TOP 3 der österreichischen Universitäten.

Interessante Details

Im Erfahrungsprofil sind die Leobener Studierenden führend beim Praktikum im Inland, bei außeruniversitärem Engagement und auch bei den Auslandspraktika. Interessant auch, dass 51% der Studierenden neben dem Praktikum noch eine berufliche Nebentätigkeit ausüben. Die Leobener zeigen auch größte Mobilität: In der Bereitschaft den Wohnort zu wechseln sind es 89 %, der Österreichschnitt liegt bei 65 %. Auch für ein Engagement in Osteuropa zeigen 60 % Interesse, durchschnittlich sind es 38 %. Bei den beruflichen Zielen werden internationale Tätigkeiten, herausfordernde Arbeitsaufgaben, generalistische Fähigkeiten zu haben, Arbeiten wo die besten Chancen gegeben sind und frühzeitiges Übernehmen von Führungsaufgaben bei den Studierenden der Montanuniversität am häufigsten genannt.

Höheres Einkommen

Die Montanisten unterscheiden sich gegenüber dem Durchschnitt im wesentlichen bei den Aufstiegschancen, beim Einkommen, beim internationalen Arbeitseinsatz und bei der schnellen Übernahme von Verantwortung. Beim erwarteten Jahresgehalt liegen sie bei über 41.000 Euro, der Durchschnitt siedelt sich bei 31.000 Euro an. Als attraktivste Arbeitgeber werden von allen Studierenden die Unternehmen Siemens, BMW, Infineon, AVL, VA Tech, IBM, Steyr-Daimler-Puch und Magna gesehen.

Weitere Informationen:

Erhard Skupa

Büro für Öffentlichkeitsarbeit der Montanuniversität Leoben

Tel.: +43 3842 402 9025 oder 0676/3513881

Fax.: +43 3842 402 9022

E-Mail: pr@notes.unileoben.ac.at